

Der SPD gefallen die Pläne zum Grünabfall

Herringen/Bockum-Hövel – Die Sozialdemokraten aus Herringen und Bockum-Hövel begrüßen die Planungen, an den Zentralhallen die provisorische Annahmestelle für Grünabfälle auf weitere Wertstoffe auszuweiten. SPD-Ratsherr Franz Tillmann freut sich über den zweiten Standort: „Seit Jahren belasten die Fahrten zum Recyclinghof am Lausbach die Straßen in Herringen und Bockum-Hövel. Uns war es wichtig, unsere Bürgerinnen und Bürger deutlich zu entlasten.“

Die SPD Herringen und die SPD Bockum-Hövel erinnern daran, dass sie vor gut drei Jahren die Initiative für einen zweiten Recyclinghof gestartet hätten und dass auf Antrag der Sozialdemokraten auch der Rat den Auftrag zu Standortsuche und Planung des zweiten Recyclinghofes beschlossen habe.

Nun ist klar, dass das Provisorium der Grünabfallannahme an den Zentralhallen auch um die Annahme von Sperrmüll, Papier, Pappe, Kunststoff und Verbundmaterialien erweitert werden soll. „Das ist die große Entlastung, die wir brauchen. Wir werden dafür sorgen, dass darauf eine dauerhafte Lösung folgt“, begrüßt der SPD-Ratsherr und Bockum-Höveler Bezirksbürgermeisterkandidat Hartmut Weber die Lösung. Insbesondere der Rückstau und die verstopften Brückenverbindung zwischen Torksfeld und Wittekindstraße an hochfrequentierten Tagen sorgten seit Jahren für Ärger. Neben der Entlastung für die Bürger in Herringen und Bockum-Hövel würden so auch die Wege für die Menschen aus der Mitte und den südlichen und östlichen Stadtbezirken deutlich verkürzt. „Das ist ein Gewinn für die ganze Stadt. Kürzere Wege, weniger Umweltbelastung und weniger Verkehr“, begrüßt auch SPD-Fraktionsvorsitzender Justus Moor die Entwicklung.